



Stadt Zürich

Gesundheitszentren für das Alter

# **Gesundheitliche Vorausplanung in den Gesundheitszentren für das Alter der Stadt Zürich**

Zürich, 19. September 2024

Dr. Kornelia Kotkowski, C. Steinbrüchel

**Leben im Zentrum.**

# Gesundheitliche Vorausplanung (GVP)

Vorbereitet für die Zukunft

- Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Therapiezielen hinsichtlich medizinischer und pflegerischer Massnahmen
- Wichtig im Fall von Urteilsunfähigkeit
- Verbesserung der Versorgung- und Lebensqualität
- In der Schweiz von ACP\* Swiss entwickelt und auf die Bedürfnisse der institutionellen Langzeitpflege angepasst
- Roadmap für die Umsetzung der GVP
- GVP-Beratende sind Schlüsselpersonen



\*ACP, Advanced Care Planning

# Fallbeispiel

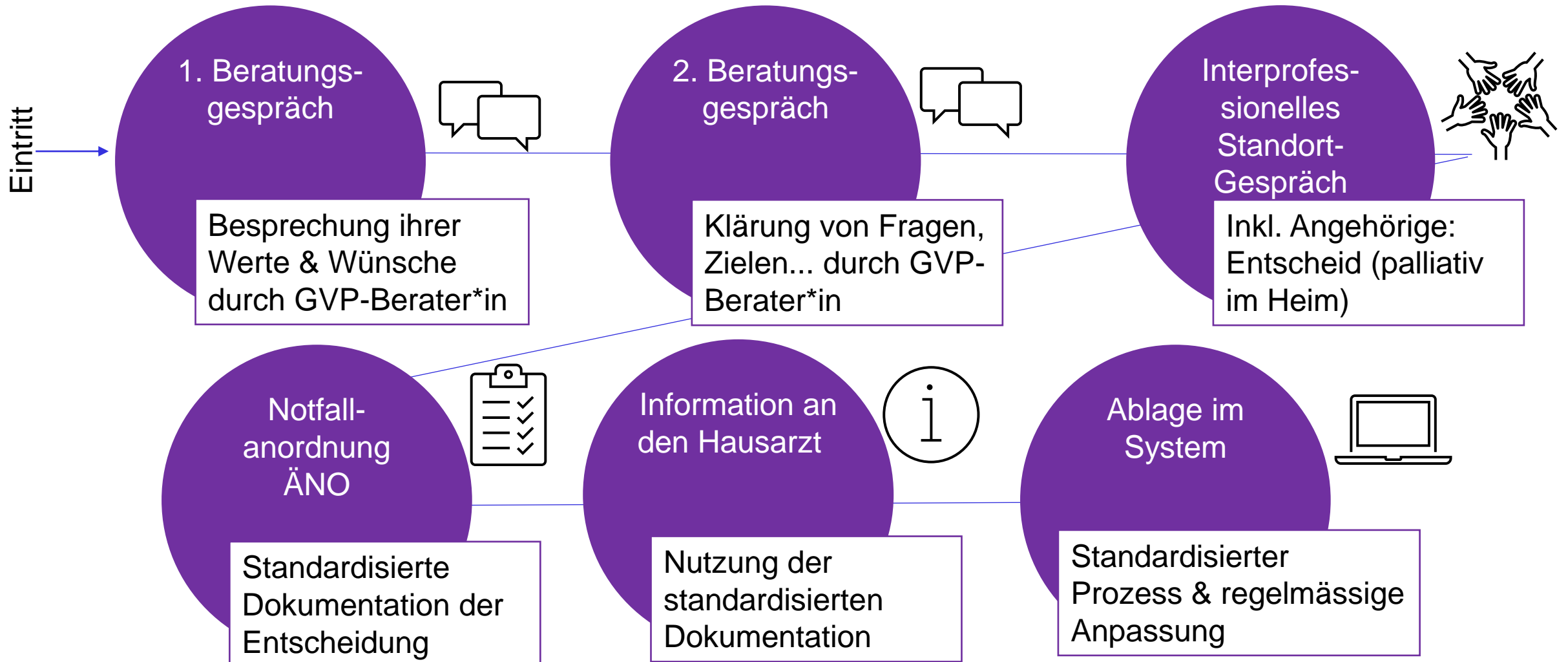
Fr. Blum, 87 Jahre alt

- Lebt in einer Pflegeeinrichtung seit 6 Jahren
- Diagnose: Demenz, Gangunsicherheit, rezidiv. Stürze
- Gute familiäre Beziehungen
- Tägliche Spaziergänge sind ihr wichtig
- In der Vergangenheit belastende Erfahrungen mit medizinischen Notfällen
- Wünscht sich eine würdevolle und respektvolle Begleitung in ihrer letzten Lebensphase, die ihren individuellen Bedürfnissen entspricht



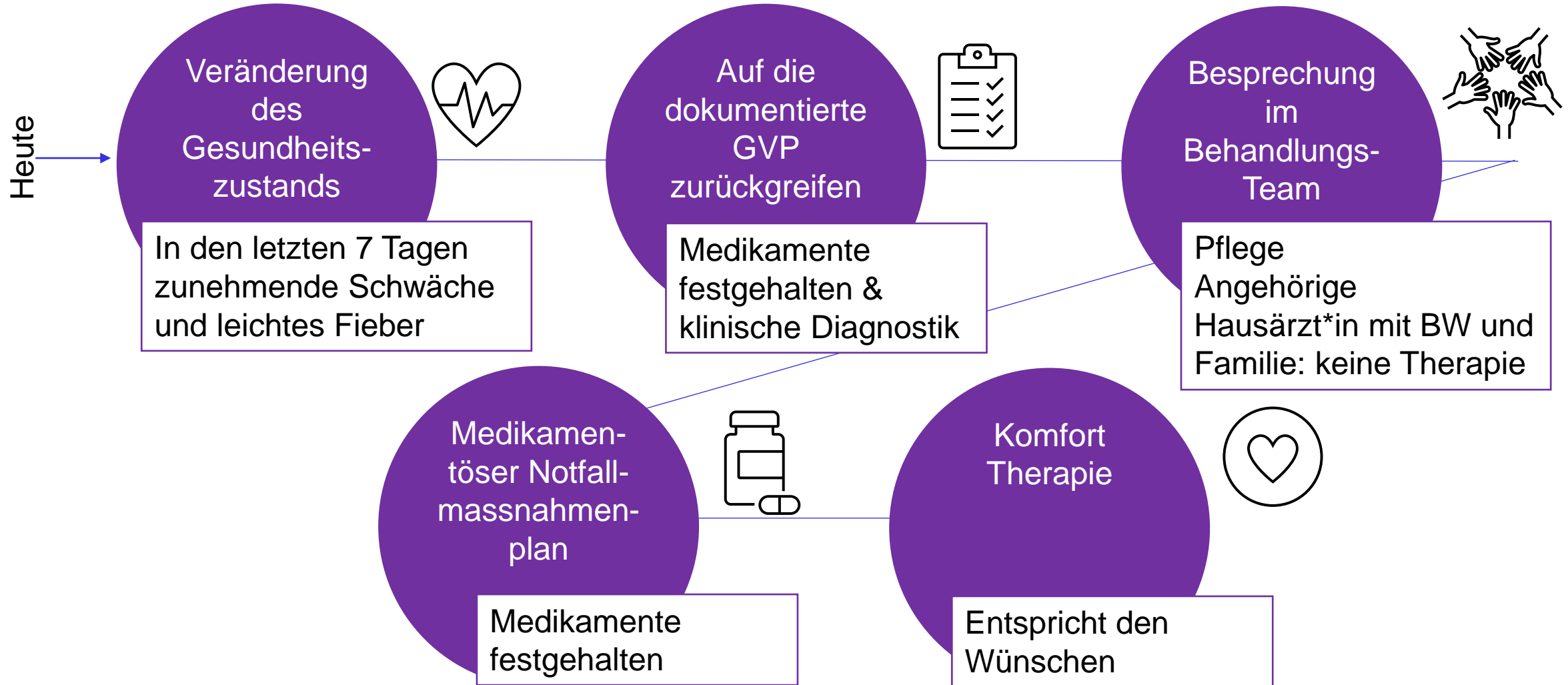
# Prozess der Gesundheitlichen Vorausplanung

Fr. Blum, 87 Jahre alt



# Nutzen der Gesundheitlichen Vorausplanung

Fr. Blum, 87 Jahre alt





# Zusammenfassung

## Nutzen für Patient\*in

- Bezieht die betroffenen Menschen in die Versorgung ein
- Stärkt den autonomen Entscheid über eigene Versorgung und Behandlung
- Anwendung des Personenzentrierten Ansatzes

## Vernetzung

- Verbindliche Vernetzungen und Förderung der Zusammenarbeit zwischen Akteur\*innen
- Verbessert die institutionellen Arbeitsabläufe dank transparenter Dokumentation von Gesprächen und Entscheidungen im Bewohnendendokumentationssystem
- Alle profitieren vom standardisierten Ablauf



# Zusammenfassung

## Innovation

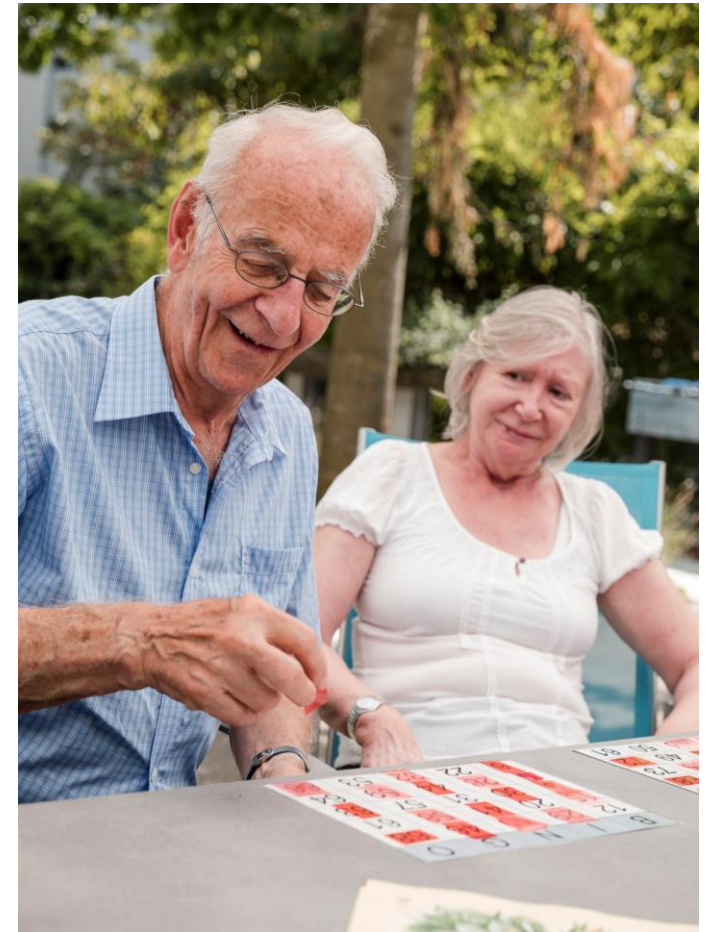
- Pflege übernimmt Verantwortung und eine zentrale Rolle
- Neue Rolle der GVP-Beratungspersonen
- Fördert die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden
- Prozess auf den Kontext angepasst

## Wirkung

- Spart Kosten durch Reduktion von unnötigen Behandlungen und Spitaleinweisungen
- Erhöht die Effizienz und Qualität der Leistungserbringung
- Entlastete Angehörige in der Entscheidungsfindung

## Umsetzung

- 2. Lehrgang startet im Herbst 2024
- Potenzial für eine flächendeckende Umsetzung



**Dankeschön für Ihre Zeit  
und Aufmerksamkeit.**